

PROGRAMM

Stadtteiltag am Dienstag, den 13. Mai 2014:

10:00 bis 13:00 Uhr Schulbesuch und Diskussion mit Schülerinnen und Schülern am Primo-Levi-Gymnasium, (nicht öffentlich)
Pistoriusstraße 133, 13086 Berlin

13:00 Uhr Spaziergang um den Weißen See, Treffpunkt vor dem Strandbad Weißensee
(öffentlich) Berliner Allee 155, 13088 Berlin

15:00 bis 17:00 Uhr Infostand und öffentliche Bürgersprechstunde
(öffentlich) Antonplatz, 13086 Berlin

18:00 bis 21:00 Uhr Eröffnung meines Bürgerbüros in der
(öffentlich) Bühringstraße 6 mit vielen Gesprächen und Getränken und einem Imbiss.

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme!

Zur „offiziellen“ Eröffnung meines Bürgerbüros im Rahmen des Stadtteiltages am 13. Mai lade ich Sie herzlich ein.



Im neuen Bürgerbüro empfangen meine Mitarbeiter und ich Sie gern.

Bürgerbüro Dennis Buchner
Bühringstr. 6
13086 Berlin

Telefon: (030) 92 37 31 67
E-Mail: info@dennis-buchner.de
Web: www.dennis-buchner.de

Öffnungszeiten:

Montag und Mittwoch 11:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung

SPD-Fraktion des
Abgeordnetenhauses von Berlin
Niederkirchnerstraße 5
10117 Berlin-Mitte

Telefon (030) 23 25 22 22
Telefax (030) 23 25 22 29

E-Mail: spd-fraktion@spd.parlament-berlin.de
Internet: www.spdfraktion-berlin.de

STADTTEIL IM GESPRÄCH



STADTTEILTAG WEISSENSEE

Treffen Sie Dennis Buchner
am 13. Mai 2014

Berlin **Fraktion
SPD**

Willkommen zum Stadtteiltag Weißensee



Im Wahlkreis unterwegs: Einschulungsaktion 2013

Liebe Weißenseerinnen und Weißenseer,

vor zweieinhalb Jahren haben Sie mich im Wahlkreis Weißensee-Nord, Blankenburg und Stadtrandsiedlung Malchow direkt ins Berliner Abgeordnetenhaus gewählt. Ich wirkte dort in den Ausschüssen für Bildung, Jugend und Familie, für Inneres sowie für Sport mit.

Im Rahmen meiner monatlichen Bürgersprechstunden, mit vielen Besuchen von Schulen, Einrichtungen und Vereinen sowie telefonisch und per E-Mail halte ich Kontakt in meinen Wahlkreis. Ich freue mich, wenn auch Sie mich informieren, wenn es etwas zu tun gibt. Und ich versuche zu helfen, wenn Sie ein Problem z.B. mit Behörden haben.

Ich freue mich auch, dass es jetzt noch leichter wird, mich zu erreichen: Mein neues Bürgerbüro ist für Sie eröffnet. Dort stehen meine Mitarbeiter oder ich selbst Ihnen für Gespräche zur Verfügung. Das Bürgerbüro, ganz in der Nähe der Kunsthochschule und nicht weit entfernt vom Hamburger Platz, liegt im Erdgeschoss und ist barrierefrei für Sie erreichbar.

Zur „offiziellen“ Eröffnung im Rahmen meines Stadtteiltages am 13. Mai lade ich Sie herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen

Dennis Buchner

Für Weißensee und Berlin, für unsere Hauptstadt und unseren Kiez

Das konnte ich im Berliner Abgeordnetenhaus für Sie mit durchsetzen:

- Die Mittel für Schulsanierungen haben wir auf jährlich 64 Millionen Euro verdoppelt. Damit sind auch in Weißensee dringend notwendige Maßnahmen an den Schulen möglich. So wird z.B. derzeit die Georg-Zacharias-Grundschule saniert. Die Finanzierung der Komplettsanierung der Grundschule am Weißen See steht. Sie wird ab 2017 durchgeführt.
- Schul- und Kitaplätze werden erheblich ausgebaut. Weißensee steht durch den starken Zuzug von Familien hier vor besonderen Herausforderungen. Auch im Berliner Abgeordnetenhaus unterstütze ich, dass mehr Kita-Plätze und weitere Züge in den Grundschulen unseres Bezirks entstehen.
- Massiv habe ich mich dafür eingesetzt, das Schulessen in Berlin deutlich zu verbessern. Jetzt steht dafür, finanziert vom Land Berlin und den Eltern, täglich etwa ein Euro mehr pro Gericht zur Verfügung. Ein Euro, bei dem wir durch starke Beteiligung der Schulen und Eltern an der Auswahl der Catering-Anbieter dafür sorgen, dass er auch „auf dem Teller“ ankommt.



Beim Fachsymposium „ich kann Gold“ mit dem LSB-Präsidenten Klaus Böger (m.) und CDU-Sportsprecher Peter Trapp (r.)

- Ein anderes Thema: Wohnungseinbrüche in Berlin nehmen gerade am Stadtrand zu. Wir haben durchgesetzt, dass die kriminalpolizeiliche Beratung, wie man sich davor schützen kann, wieder entgeltfrei durchgeführt wird.
- Bei meinen Besuchen bei der Freiwilligen Feuerwehr wurde mir erzählt, dass der so genannte „Auslagenersatz“ seit Jahrzehnten unverändert ist. Jetzt heben wir ihn endlich um einen Euro pro Stunde an. Man kann das ehrenamtliche Engagement ohnehin nicht mit Geld bezahlen. Ein Euro mehr ist aber eine Würdigung für die Frauen und Männer, die im Ernstfall für uns da sind.
- Und im Sport bleibt es dabei: Berlin stellt seine Sportstätten und Schwimmhallen den Vereinen entgeltfrei zur Verfügung. Das ist die wichtigste Voraussetzung, damit Sport treiben in Berlin für jeden und jede möglich ist – unabhängig vom Geldbeutel.



Im Sport unterwegs: Sportfest der Lebenshilfe im Jahn-Sportpark